Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 159.

Dienstag den 14. Juli 1868.

(237—3)

Nr. 4261.

Concurs-Rundmachung.

Vom II. Semester d. J. angefangen, kommen zehn Plätze der unter Einem bestätigten Johann Kallister'schen Studentenstiftung mit dem Jahresertrage von je 240 fl. zur Besetzung.

Zum Gemisse dieser Stiftung sind arme Studierende, welche in Krain geboren sind, unter diesen jedoch die im Adelsberger Bezirke Gebürtigen vorzugsweise berufen.

Studierende, welche sich um diese Stipendien bewerben wollen, haben ihre mit dem Tauffcheine, dem Armuths- und Impfszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den beiden letztverfloßenen Schulsemestern belegten Gesuche im Wege der vorgefetzten Studiendirection bis zum

20. Juli d. J.

hierher zu überreichen.

Laibach, am 30. Juni 1868.

K. k. Landesregierung.

(238—3)

Rundmachung.

Nr. 4575.

Für das laufende Verwaltungsjahr kommt eine Sigmund Freiherr von Schwitzen'sche Stiftungspräbende im Betrage von Einhundert sechs und zwanzig Gulden ö. W. für unbemittelte Witwen und Fräulein aus dem krainischen Herrenstande zu besetzen.

Bewerberinnen um diese Präbende haben ihre mit dem Tauffcheine und dem Dürftigkeitszeugnisse, oder im Falle ihrer Verwandtschaft mit dem Stifter mit den die Verwandtschaft nachweisenden Urkunden belegten Gesuche längstens bis

15. August l. J.

bei der gefertigten k. k. Landesregierung zu überreichen.

Laibach, am 5. Juli 1868

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(234—3)

Nr. 1021.

Lieferungs-Ausschreiben.

Bei dem k. k. Bergamte Idria in Krain werden

**2050 Megen Weizen,
1840 " Korn,
930 " Aukunft**

mittels Offerte unter nachfolgenden Bedingungen angekauft:

1. Das Getreide muß durchaus rein, trocken und unverdorben sein, und der Megen Weizen muß wenigstens 84 Pfund, das Korn 75 Pfund und der Aukunft 82 Pfund wiegen.

2. Das Getreide wird von dem k. k. Wirthschaftsamt zu Idria im Magazine in den eimetricirten Gefäßen abgemessen und übernommen und jenes, welches den Qualitäts-Anforderungen nicht entspricht, zurückgewiesen.

Der Lieferant ist verbunden, für jede zurückgestoßene Partie anderes, gehörig qualificirtes Getreide der gleichnamigen Gattung um den contractmäßigen Preis längstens im nächsten Monate zu liefern.

Es steht dem Lieferanten frei, entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten bei der Uebernahme zu interveniren.

In Ermanglung der Gegenwart des Lieferanten oder Bevollmächtigten muß jedoch der Befund des k. k. Wirthschaftsamt als richtig und unwidersprechlich anerkannt werden, ohne daß der Lieferant dagegen Einwendung machen könnte.

3. Hat der Lieferant das zu liefernde Getreide loco Idria zu stellen, und es wird auf Verlangen desselben der Werksfrächter von Seite des Amtes verhalten, die Verfrachtung von Voitsch nach Idria um den festgesetzten Preis von 24 Kreuzer pr. Saek oder 2 Megen zu leisten.

4. Die Bezahlung geschieht nach Uebernahme des Getreides entweder bei der k. k. Bergamts-casse zu Idria oder bei der k. k. Landeshauptcasse zu Laibach gegen saldirte, mit einer 5 kr. Stempelmarke versehene Rechnung.

5. Die mit einem 50-Kreuzer-Stempel versehenen Offerte haben längstens

bis Ende Juli 1868

bei dem k. k. Bergamte zu Idria einzutreffen.

6. In dem Offerte ist zu bemerken, welche Gattung und Quantität Getreide der Lieferant zu liefern Willens ist, und der Preis loco Idria zu stellen. Sollte ein Offert auf mehrere Körnergattungen lauten, so steht es dem Bergamte frei, den Anbot für mehrere, oder auch nur für eine Gattung anzunehmen oder nicht.

7. Zur Sicherstellung für die genaue Einhaltung der sämtlichen Vertrags-Verbindlichkeiten ist dem Offerte ein 10perc. Badium entweder bar, oder in annehmbaren Staatspapieren zu dem Tagescourse, oder die Quittung über dessen Deponirung bei irgend einer montanistischen Cassa oder der k. k. Landeshauptcasse zu Laibach anzuschließen, widrigens auf das Offert keine Rücksicht genommen werden könnte.

Sollte Contrahent die Vertragsverbindlichkeiten nicht zuhalten, so ist dem Aerar das Recht eingeräumt, sich für einen dadurch zugehenden Schaden sowohl an dem Badium, als an dessen gesamtem Vermögen zu regressiren.

8. Denjenigen Offerten, welche keine Getreide-Lieferung erstehen, wird das erlegte Badium

allsobald zurückgestellt, der Erstehet aber von der Annahme seines Offertes verständiget werden, wovon er die eine Hälfte des Getreides bis Ende August 1868, die zweite Hälfte bis Mitte September 1868 zu liefern hat.

9. Auf Verlangen werden die für die Lieferung erforderlichen Getreide-Säcke vom k. k. Bergamte gegen jedesmalige ordnungsmäßige Rückstellung unentgeltlich, jedoch ohne Vergütung der Frachtspeßen, zugesendet.

Der Lieferant bleibt für einen allfälligen Verlust an Säcken während der Lieferung haftend.

10. Wird sich vorbehalten, gegen den Herrn Lieferanten alle jene Maßregeln zu ergreifen, durch welche die pünktliche Erfüllung der Contractbedingnisse erwirkt werden kann, wogegen aber auch demselben der Rechtsweg für alle Ansprüche offen bleibt, die derselbe aus den Contract-Bedingungen machen zu können glaubt. Jedoch wird ausdrücklich bedungen, daß die aus dem Vertrage etwa entspringenden Rechtsstreitigkeiten, das Aerar möge als Kläger oder Beklagter eintreten, so wie auch die hierauf Bezug habenden Sicherstellungs- und Executionschritte bei demjenigen im Sitze des Fiscalamtes befindlichen Gerichte durchzuführen sind, welchem der Fiscus als Beklagter untersteht.

Vom k. k. Bergamte Idria, am 6. Juli 1868.

(233—2)

Edictal: Vorladung.

Nr. 1980.

Nachstehende Gewerbsparteien bekanneten und unbekanneten Aufenthaltes werden hienit aufgefordert, binnen 14 Tagen, von der letzten Einschaltung dieser Rundmachung an, die Erwerbsteuerrückstände sammt Kriegszuschlag, Landesumlagen und Handelskammerbeiträge bei dem k. k. Steueramte der Umgebung Laibachs bei sonstiger amtlicher Pöschung der Gewerbe einzuzahlen, als:

Post-Nr.	Steuer-Gemeinde	Art-Nr.	des Rückständlers			Der Rückstand besteht für die Jahre	An der Erwerbsteuer, Kriegszuschlag und Umlagen		An dem Handels- u. Gewerbesammer-Beiträge		
			Name	Wohnort	Hand-Nr.		fl.	kr.	fl.	kr.	
1	St. Agatha	40	Michael Urauc	Podgrad	24	Mahlmühle	1865, 1866 und 1867	19	66½	—	48½
5	Brunndorf	39	Jakob Plattner	Brunndorf	13	Schiffer	" " "	11	76½	—	—
7	"	62	Valentin Jezich	"	8	Fleischer	" " "	23	53½	—	42
8	"	80	Jakob Saler	"	97	Wirth und Fleischer	1863, 1864, 1865, 1866 und 1867	78	53½	1	60½
9	"	83	Anton Matelliz	"	35	Bäcker	1865, 1866 und 1867	9	83½	—	—
11	Gleinitz	25	Jakob Brezelnit	Denunze	10	Greisler	" " "	23	53½	—	55
12	"	26	"	"	10	Branntweinbrenner	" " "	23	53½	—	55
13	Goluberdn	20	Mathias Groschel	Goluberdn	—	Delmühle	" " "	11	76½	—	—
14	"	36	Johann Savorschnig	"	11	Mahlmühle	" " "	23	53½	—	55
15	Großlupp	2	Martin Fint	Großlupp	20	"	" " "	19	66½	—	42
16	"	24	Josef Favornig	Irdorf	1	Kleinviehstecher	" " "	23	53½	—	68
17	"	33	Mois Schittinig	Großlupp	21	Wirthshaus	" " "	19	66½	—	48½
18	Zavor	19	Anton Bresquar	Besinitz	—	"	" " "	47	35½	—	84
19	Iggdorf	24	Martin Tanzig	Oberigg	24	Branntweinschant	1862, 1863, 1864, 1865, 1866 und 1867	23	7	—	—
20	Igglat	1	Michael Kapus	Igglat	—	Schmied	1863, 1864, 1865, 1866 und 1867	19	63½	—	—
21	Kaschel	11	Josef Kastelliz	Oberkaschel	34	Wirthshaus	1859 bis 1867	65	96	1	28
22	"	42	Josef Langer	Josefsthal	—	Greisler	1865, 1866 und 1867	23	53½	—	55
23	Kleingupf	21	Anna Zvanetitsch	Resdertn	6	Wirthshaus	" " "	39	33	1	9½
24	Pipoglan	17	Marion Kramer	Pipoglan	9	Mahlmühle	" " "	23	53½	—	55
25	St. Marein	3	Georg Sternischa	St. Marein	11	Wirth und Fleischer	" " "	9	83	—	—
26	"	19	Gertraud Falcer	"	27	Wirthshaus	" " "	19	62½	—	21
28	"	39	Josef Kadunz	"	16	Greisler	1864, 1865, 1866 und 1867	27	55	—	61½
29	"	40	"	"	16	Bäcker	1864 incl. 1867	27	55	—	61½
30	"	42	Johann Savierscheg	"	24	Victualienhandel	1865, 1866 und 1867	11	76½	—	—
31	"	43	"	"	24	Wirthshaus	" " "	47	6½	1	9½
32	Oberschischla	27	Josef Schetina	Oberschischla	61	Schmied	" 1858 incl. 1867	69	94	1	7
34	Pianzbüchel	5	Johann Cernogoj	Pianzbüchel	—	Breiterfüge	1865, 1866 und 1867	23	53½	—	55
36	Pöndorf	5	Jakob Schuschiz	Pöndorf	2	Bäcker	" " "	19	66½	—	42
37	"	6	Johann Pöderschei	Pöndorf	10	Wirthshaus	" " "	23	53½	—	55
38	"	13	Jakob Trontel	Zerrou	11	Mahlmühle	" " "	19	66½	—	42
39	Schelmle	19	Anton Vitant	Schelmle	27	"	" " "	23	53½	—	55
40	Schlebe	5	Maria Reber	Schlebe	32	Bäcker	" " "	9	43	—	—
42	Sello	11	Johann Stiegel	Sello	22	Fischer	" " "	27	55	—	61½
43	"	12	Josef Schittinig	"	19	Schmied	1865, 1866 und 1867	11	76½	—	—
44	Sostru	20	Josef Marouth	Podlipoglan	14	Wirthshaus	" " "	23	53½	—	55
45	"	24	Johann Skerjanz	Sagrabische	2	Mahlmühle	" " "	15	76½	—	34
46	"	30	Bartelma Janezic	Sabinawas	10	Schmied	" " "	23	53½	—	55
47	"	38	Johann Nardelli	"	9	Greisler	" " "	19	66½	—	42
49	Streindorf	19	Anton Tomschitsch	Streindorf	18	Wirthshaus	" 1864 bis 1867	27	54½	—	61½
48	Staneschitsch	48	Jakob Schwalz	Medno	25	Branntweinbrenner	1865, 1866 und 1867	11	76½	—	—
50	Seedorf	8	Johann Wirant	Seedorf	6	Holzhandel	1863 bis 1867	19	63½	—	—
51	Schleinitz	18	Franz Tratnik	Kleinmlatschon	11	Wirthshaus	1865, 1866 und 1867	23	19	—	55
52	"	20	Johann Drobinitz	unter-Schleinitz	—	"	1864, 1865, 1866 und 1867	23	27½	—	55
53	"	28	Leonhard Stermölle	"	—	"	1865, 1866 und 1867	23	19	—	55
55	Tomischel	2	Anton Japel	Tomischel	6	"	1864 bis 1867	19	80	—	42
56	"	13	Mathias Modig	"	2	"	1865, 1866 und 1867	19	66½	—	42
57	"	17	Johann Achaj	"	—	Schmied	1864 bis 1867	13	77½	—	—
59	Unterschischla	71	Andreas Petritsch	Unterschischla	66	Sattler	1865, 1866 und 1867	23	53½	—	55
61	"	135	Franz Friedrich	"	14	Weinhandel	" " "	47	6½	1	9½
62	St. Veith	63	Anton Kremscher	St. Veith	—	Regenschirmmacher	" " "	11	76½	—	—
63	Binn	38	Johann Schipel	St. Georgen	11	Branntweinauschant	" " "	13	78½	—	98½

K. k. Bezirksamt Umgebung Laibachs, am 28. Juni 1868.